

21. Der Schäfer.

Der Schäfer treibt die Schafe im Sommer auf die frische Aue. Dort verzehren sie das saftige Gras. Sorgsam wacht er mit seinem Hunde, daß kein Schaf zu Schaden komme oder Feldfrüchte abfresse. Verirrt sich ein Schäflein draußen, so sucht er es. Ist es müde, so nimmt er es auf seine



Schultern und trägt es zu den andern Schafen. Wenn die heiße Mittagsonne scheint, so treibt er die Schafe in den Schatten. Dort ist es kühl. Mancher Schäfer hat auch einen Karren bei der Herde. In ihm sucht er Schutz, wenn ein Unwetter hereinbricht. Am Abend treibt er die Schafe wieder in den warmen Schaffstall.

22. Rätsel.

1. Erst weiß wie Schnee, dann grün wie Gras, dann rot wie Blut, und ißt man's nun, dann schmeckt es gut.
2. Im Lenz erfreu ich dich, im Sommer kühl ich dich, im Herbst ernähr ich dich, im Winter wärm ich dich.